



## FRAKTIONEN DES REGIONALRATES DÜSSELDORF

CDU-Fraktion und FDP/FW-Fraktion im Regionalrat Düsseldorf

An den  
Vorsitzenden des Regionalrates  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke  
Cecilienallee 2  
40474 Düsseldorf

Der Geschäftsführer  
Dirk Brügge  
Lindenstr. 2  
D-41515 Grevenbroich  
Tel. 02181/601- 1020  
Telefax 02181/601 - 2401

An den  
Vorsitzenden des Strukturausschusses  
Herrn Dr. Alexander Fils  
Rubensstr. 6  
40237 Düsseldorf

Der Geschäftsführer  
Jörn Suika  
Kölner Str. 8  
42651 Solingen  
Tel. 0202 2570614  
Telefax: 02 12 / 1 47 09

13.09.2016

### **Antrag der Fraktionen von CDU und FDP/Freie Wähler zu Tagesordnungspunkt 6 der Sitzung des Strukturausschusses am 14.09.2016 und zu Tagesordnungspunkt 6 der Sitzung des Regionalrates am „Metropolregion Rheinland“ 29.09.2016**

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,  
sehr geehrte Herr Dr. Fils,

die Fraktionen von CDU und FDP/Freie Wähler stellen folgenden Antrag zu Tagesordnungspunkt 6 „Metropolregion Rheinland“ der Sitzung des Strukturausschusses am 14.09.2016:

Der Strukturausschuss/ Regionalrat beschließt folgende Anregungen bzw. Änderungsvorschläge zum vorliegenden Satzungsentwurf für die Metropolregion Rheinland und beauftragt die Regierungspräsidentin, diese in die Steuerungsgruppe der Metropolregion einzubringen:

1. Im Hinblick auf die Mitgliedschaft von Gebietskörperschaften in der Metropolregion Rheinland ist eine klare Abgrenzung zu anderen Metropolregionen erforderlich.
2. Die Aufgaben der Metropolregion Rheinland, die geplanten Themen, Inhalte und Projekte der künftigen Arbeit und die künftige Finanzierung sind vor der Vereinsgründung weiter zu konkretisieren und abschließend zu klären.
3. Die politische Beteiligung erfolgt durch Rückkopplung der jeweiligen Vertreter in die entsendenden Gebietskörperschaften. Es muss zudem gelingen alle politisch relevanten Kräfte in den Prozess und die Arbeit der Metropolregion Rheinland einzubinden
4. Auf Dauer sind Aufgaben, die heute von bestehenden regionalen Institutionen und Zusammenschlüssen bearbeitet werden und die auf Ebene der Metropolregion zielführender bearbeitet werden können, an diese zu übertragen.

Begründung:

Die Fraktionen von CDU und FDP/Freie Wähler begrüßen die Gründung einer Metropolregion Rheinland zur besseren Positionierung des Rheinlandes auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Alle Gebietskörperschaften sind eingeladen, sich der Metropolregion Rheinland anzuschließen. Dies verlangt jedoch eine Entscheidung, welcher Metropolregion die Gebietskörperschaften angehören wollen. Eine Mitgliedschaft in mehreren Metropolregionen führt unweigerlich zu nicht lösbaren Interessenkonflikten.

Bei einem Bekenntnis für die Metropolregion Rheinland ist eine Gast-Mitgliedschaft auch während des Ausstiegsprozesses aus einer anderen Metropolregion möglich.

Das zukünftige Aufgaben- und Themenspektrum ist in § 2 des vorgelegten Satzungsentwurfs im Gegensatz zu den geplanten organisatorischen Elementen nur sehr allgemein beschrieben. Um einen finalen Beschluss zum Satzungsentwurf fassen zu können und eine leistungsfähige Struktur zu etablieren, muss im Vorfeld klar sein, welche Aufgaben die Metropolregion konkret wahrnehmen soll.

Auch im Hinblick auf die zu erwartenden Kosten und die beabsichtigte Finanzierung sind die bisher vorgelegten Angaben nicht ausreichend nachvollziehbar. Hier ist für weitere Transparenz zu sorgen.

Die Schaffung einer Metropolregion als „Dachorganisation“ für das Rheinland macht nur Sinn, wenn mittel- bis langfristig auch Aufgaben, die heute von teilregionalen Institutionen wahrgenommen werden, dann an die Metropolregion übertragen werden. Ein Nebeneinander von verschiedenen regionalen Institutionen, die gleiche oder ähnliche Aufgaben wahrnehmen ist nicht zielführend.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dirk Brügge  
Geschäftsführer  
der CDU-Fraktion

gez.  
Jörn Suika  
Geschäftsführer  
der FDP/FW-Fraktion